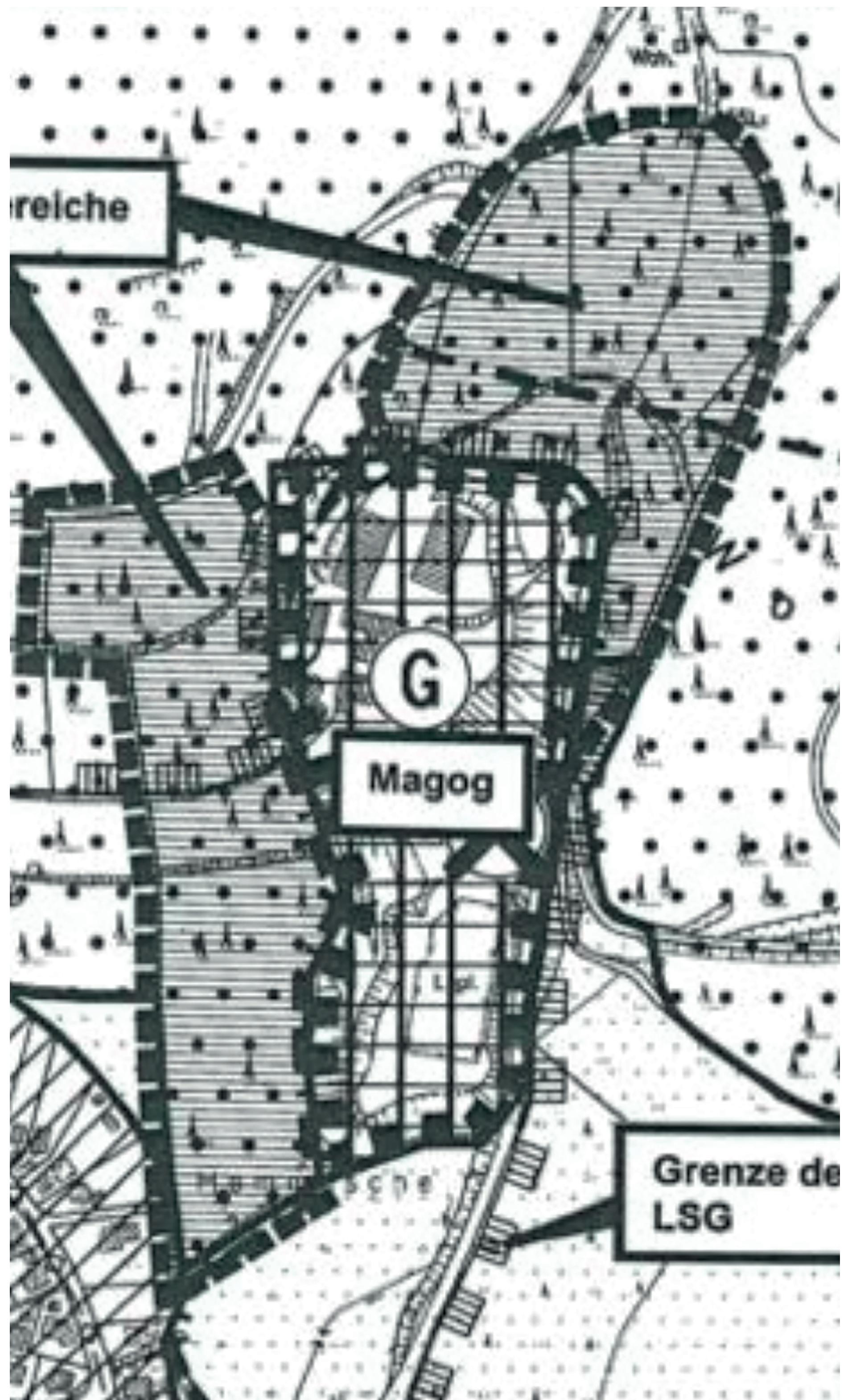




ALTERNATIVEN ?



Forderung der Anlieger

- Aufgabe des Vorhabens im westlichen Teil (Walddarzelle)
- Wiederherstellung der Schutzfunktion des Waldes (Wiederaufforstung)
- Abkippen des Restschiefers nach Osten (Wendehammer)
- Restschieferkonzept
- Emissionsprognose

Alternativen

- Weiterentwicklung der Betriebsfläche im nordöstlichen Bereich
- Anpassung der aktuellen Nutzung des Betriebsgeländes an die Planungen
- Rückführung des Restschiefers nach Untertage
- Verlegung der Lagerfläche „Spanischer Schiefer“ in ein anderes Gewerbegebiet

Von der MAGOG wurde 2003 eine Flächenerweiterung nach Westen und Nordosten beantragt. Auch damals waren geplante Betriebsausweitungen der Antragsgrund. Der Antrag wurde seitens der Stadtverwaltung im Hinblick auf die Schutzfunktion des westlich angrenzenden Waldes als ein Vorhaben mit „nicht ohne Weiteres zu lösenden Problemfeldern“ eingestuft. Der Antrag wurde danach nicht weiter verfolgt.



Die Anliegergemeinschaft greift den aktuellen Antrag der MAGOG auf und verknüpft ihn mit dem MAGOG-Antrag von 2003 und den Vorschlägen der Stadt von 2019 zur Nordost-Erweiterung. Dadurch erhielte die MAGOG eine zukunftsseure Flächenerweiterung, durch die die ursprünglichen Ziele in der Abwägung unterschiedlicher Flächenansprüche im Bebauungsplan von 1983 gewahrt blieben.

Dieser Kompromissvorschlag muss in der Abwägungsentscheidung des Rats der Stadt Schmallenberg beachtet werden.